





ENTDECKUNGEN UND GEFÜHLE IM LAUFE EINER RESTAURIERUNG

Die Barock-Collegiata

S. Giovanni Battista zwischen Baustelle, Bewertungen und dazugekommenen Entdeckungen.
MORBEGNO, FREITAG 5. OKTOBER 2018

COLLEGIATA DI SAN GIOVANNI BATTISTA
11.00 Uhr – **SCHILDLEGUNG ZUR ERINNERUNG AN DIE RESTAURIERUNG**

AUDITORIUM SANT'ANTONIO

14.00 Uhr - **ANMELDUNG**

14.30 Uhr – **BEGRÜSSUNG**

Andrea Ruggeri Bürgermeister von Morbegno

Balz Baechi Stiftung Isabel & Balz Baechi

FORTSETZUNG DER ZIELE

Ernesta Croce e Luca Gadola Projekt und Leitung der Arbeiten

DIE RESTAURIERUNG DER ABSIS DES LIGARI

Ornella Sterlocchi Restauratorin

GEBÄLK: "EINE FILOLOGISCHE KOSMESIS"

Simonetta Offredi und Rossella Carrara

Restauratorinnen - Kooperative für die Restaurierung

BAROCKMASCHINEN UND RÄUMLICHKEIT IM SAN GIOVANNI

Francesco Lazzari Architekt

DIE ÄUSSERE RÄUMLICHKEIT: DER PLATZ DES XVIII. JAHRHUNDERTS

Rita Pezzola Archivistin

DIE SAN GIOVANNI UND DIE RELIGIÖSE

ARCHITEKTUR IM XVII JAHRHUNDERT IN DER LOMBARDEI

Luca Rinaldi Soprintendenza Archeologia Belle Arti Paesaggio

DIE SAN GIOVANNI, ZIEL UND ANFANG VON BAROCKENTWURF ZWISCHEN ITALIEN UND EUROPA

Simona Benedetti Universität La Sapienza von Rom

19.00 Uhr – **Schluß der Veranstaltung**

Moderation: **Alberto Gavazzi** Architekt

COLLEGIATA DI SAN GIOVANNI BATTISTA

20.30 Uhr – **Vorstellung der Collegiata**

21.00 – **Symphonisches Koralkonzert: Stabat Mater von Rossini**

Orchestra Antonio Vivaldi & Ensemble Policorale Caecilia

Lorenzo Passerini Dirigent

VERANSTALTUNGEN STUDIENKONFERENZ

Die Restaurierung der Barock-Collegiata von San Giovanni Battista, zwischen 1680 und 1714 erbaut, hat einen Schatz wiederentdeckt, sowohl was die Architektur betrifft als auch die darin beherbergten Malerei-Zyklen, vor allem den von Ligari, der die Apsis charakterisiert. Der Antrieb der Zürcher Künstler Isabel & Balz Baechi hat zu einer einstimmigen Mitwirkung der Gemeinschaft an der Wiederentdeckung eines Schatzes geführt, eines „Barockwerks, das dasjenige vorwegnimmt, das bald darauf nördlich der Alpen gebaut werden wird, das aber an die klassische Räumlichkeit der ältesten christlichen Kirchen denken lässt“. Der San Giovanni kann heute wohl als ein europäisch anerkannter Bestand angesehen werden. Diese Veranstaltung stellt die letzten Erfahrungen auf dem Gebiet der Restaurierung, die künftigen Handlungsperspektiven, die weitgehenden Fachvertiefungen und die erreichten Ergebnisse der geschichtlich-architektonischen Forschungen vor.

PROMOTION DER VERANSTALTUNG:

GEMEINDE MORBEGNO

PFARREI SAN GIOVANNI BATTISTA

ISABEL & BALZ BAECHI - STIFTUNG ZUR ERHALTUNG VON WANDMALEREI

STIFTUNG ING. ENEA MATTEI

STIFTUNG PROMOR

MITWIRKUNG VON:

Ministerium für Kultur und Tourismus – Italia:

Soprintendenza Archeologia, Belle Arti e Paesaggio für die Provinz von Como, Lecco, Monza-Brianza, Pavia, Sondrio und Varese

Architektenverband P.P.C. der Provinz Sondrio

Ingenieurverband der Provinz Sondrio

MIT DEM BEISTAND VON:

Region Lombardia

Provinz Sondrio

Comunità Montana Valtellina di Morbegno

SACHVERSTÄNDIGENAUSHUSS:

Diego Giovanoli Koordinator (ehemaliger Leiter Denkmalschutz von Chur)

Alberto Benini – Direktor der Gemeindebibliothek von Morbegno

Ernesta Croce – Pfarrei San Giovanni Battista von Morbegno

Luca Gadola – Ingenieurverband Sondrio

Alberto Gavazzi – Politecnico di Milano

Giulia Maria Vitali – Architektenverband P.P.C. Sondrio